

15.04.2019 - 1. BV Mülheim belohnt sich für eine starke Leistung mit Bronze

Der 1. BV Mülheim schlug sich bei seiner ersten Teilnahme an einem Final-Four-Turnier beachtlich und kehrte mit einem 3. Platz aus dem niederrheinischen Willich zurück. Dabei zeigte das Team von der Ruhr zwei sehr spannende Spiele.

Am Samstag scheiterte man in einem bis zum letzten Spielpunkt spannenden und stark umkämpften Halbfinale denkbar knapp am TV Refrath. Dabei gewannen die Mülheimer das Dameneinzel durch Gayle Mahulette und das 2. Herrendoppel in der Zusammensetzung Dmytro Zavadsky/Adam Hall jeweils in drei Sätzen. Deutlich umkämpfter waren die anderen vier ausgetragenen Spiele, bei denen in teilweise reinen Nervenschlachten jeweils die Mülheimer Akteure sehr knapp den Kürzeren zogen. Die Mülheimer scheiterten zum einen an den eigenen Nerven und zum anderen an dem im 1. Herrendoppel und im Mixed für den TV Refrath aufschlagenden überragenden Iren Sam Magee. Beim letzten Matchball im abschließenden Mixed entschied dann die Netzkante gegen den BV Mülheim. Den aufopferungsvoll kämpfenden Mülheimern blieb trotz einer sehr starken Vorstellung im Halbfinale der erhoffte Einzug in das große Finale knapp verwehrt.

Im parallel ausgetragenen anderen Halbfinale scheiterte der SC Union Lüdinghausen ebenfalls denkbar knapp am späteren Titelträger 1. BC Bischmisheim-Saarbrücken.

Auch im kleinen Finale, dem Spiel um Platz 3, wollte keiner der nur knapp unterlegenen Halbfinalisten verlieren. Alle Spiele waren eng umkämpft und die Entscheidung fiel erst im letzten und siebten Spiel des Tages. Während im ersten Herreneinzel, im Dameneinzel sowie im 2. Herrendoppel die Lüdinghausener siegten, fuhren auf Mülheimer Seite das Herrendoppel Adam Hall/Tom Wolfenden, das [Damendoppel Johanna Goliszewski/Lara Käpplein](#) sowie das Mixed Adam Hall/[Johanna Goliszewski](#) drei wichtige Punkte zum 3-3 Zwischenstand ein. So war es wie schon im Viertelfinale dem Ukrainer Dmytro Zavadsky vorbehalten, den entscheidenden vierten Punkt für seinen 1. BV Mülheim einzusammeln und durch einen Sieg über den Lüdinghausener Nick Fransmann für einen versöhnlichen Saisonabschluss seines Teams zu sorgen.



Auch Teammanager Steffen Hohenberg empfand die Teilnahme am Final-Four-Turnier als tollen Abschluss seiner mehr als 3-jährigen Tätigkeit als Teammanager für den 1. BV Mülheim und war insbesondere auf die kämpferische Leistung seines Teams stolz.

Dem Ausrichter des Final-Four-Turniers dem DJK/vfL Willich gebührt dabei ein besonderes Dankeschön für die tolle Organisation. Lediglich hinsichtlich der Spielweise, die jedoch nicht vom Ausrichter zu vertreten ist, dass beide Halbfinalspiele zeitgleich auf jeweils nur einem Feld ausgetragen wurden und die Veranstaltung am Samstag somit mehr als viereinhalb Stunden andauerte, sahen die Verantwortlichen des 1. BV Mülheim Verbesserungsbedarf. Insbesondere durch die tolle und stets motivierende Stimmung der knapp 300 Zuschauer in der Jakob-Frantzen-Halle in Willich wurde dieses Finalwochenende ein tolles Erlebnis zum Ende einer überaus erfolgreichen Saison für das Mülheimer Team und seine Anhänger.



Autor: Frank Thiemann

Fotos: Andres Köhring, Jonathan Rathke

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht

14:36:00 15.04.2019

